

# Bausteine für eine Wort-Gottes-Feier zum Sonntag der Weltmission

## Ihr seid das Salz der Erde

Mt 5,13

von Stefan Voges

### ORGANISATORISCHE HINWEISE

Bereitzuhalten sind:

- ein Salzstreuer (möglichst groß)
- Solidaritätskerze (Bestell-Nr. 740263)

### LIEDVORSCHLÄGE

GL = Gotteslob – Katholisches Gebet- und Gesangbuch, 2013

GL 156	Kyrie
GL 168,1+2	Gloria
GL 181,2	Christus, erhöre uns
GL 386	Laudate omnes gentes
GL 407	Te Deum laudamus
GL 409	Singt dem Herrn ein neues Lied
GL 453	Bewahre uns Gott
GL 458	Selig seid ihr
GL 477	Gott ruft sein Volk zusammen
GL 483	Halleluja ... Ihr seid das Volk (bes. Strophe 2)

### Abkürzungen

**A** = Alle, **L** = Leiter/in, **Lk** = Lektor/in

## I. ERÖFFNUNG

### GESANG ZUR ERÖFFNUNG

GL 477

### GEDANKEN ZUR EINFÜHRUNG

- L:** „Ihr seid das Salz der Erde.“ Dieses Wort Jesu ist das Leitwort des diesjährigen Sonntags der Weltmission. Vielleicht ist dieses Wort im Laufe der Jahre, in denen wir es immer wieder gehört haben, schal geworden. Vielleicht hat es seinen Geschmack verloren. Anders als verdorbenes Salz kann dieses Wort jedoch wieder Geschmack gewinnen – durch inspirierende und ermutigende Beispiele.
- Lk:** Zum Sonntag der Weltmission werden in diesem Jahr die Länder Syrien und Libanon in den Mittelpunkt gestellt. Seit Jahrtausenden leben dort Christinnen und Christen, doch ihr Leben ist weiß Gott nicht einfach. Syrien ist verwüstet durch einen jahrelangen Bürgerkrieg und im Februar 2023 hat ein schweres Erdbeben Teile des Landes erschüttert. Der Libanon ist getroffen von einer schlimmen politischen und wirtschaftlichen Krise. Das Land hat im Verhältnis zu seiner Einwohnerzahl unglaublich viele Flüchtlinge aufgenommen und es leidet noch immer an den Folgen einer großen Explosion im Hafen der Hauptstadt Beirut im Jahr 2020.
- L:** Viele Christinnen und Christen haben diese Länder in den letzten Jahren verlassen. Einige sind geblieben und tun unter schwierigen Bedingungen das, was ihnen nötig erscheint, damit Menschen den Geschmack am Leben nicht verlieren. Sie tun das, was ihnen möglich ist, damit die Gegenwart des menschenfreundlichen Gottes erfahrbar wird. Sie sind Salz der Erde und Licht der Welt.

*(Ein Salzstreuer wird neben die Solidaritätskerze gestellt; die Kerze wird entzündet.)*

*(kurze Stille)*

Bitten wir um die Gegenwart Jesu Christi in unserer Mitte.

### CHRISTUSRUF

**L:** Jesus, Herr in unserer Mitte, du bist das Licht der Welt.  
*Kyrie-Ruf (GL 156)*

**L:** Jesus, Herr in unserer Mitte, du bist gekommen, damit Menschen das Leben in Fülle haben.  
*Kyrie-Ruf (GL 156)*

**L:** Jesus, Herr in unserer Mitte, du sagst uns: Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt.  
*Kyrie-Ruf (GL 156)*

## ERÖFFNUNGSGEBET

**L:** Lebendiger Gott,  
in deinem Sohn Jesus Christus hast du dich als mit-  
leidender Gott offenbart,  
der das Leben in Fülle verheißt.  
Gib, dass aus dem Glauben an dich und der Gegenwart  
deines auferstandenen Sohnes  
Menschen Kraft und Mut finden,  
Salz für die Erde und Licht für die Welt zu sein,  
damit andere Geschmack am Leben finden  
und ihr Leben hell wird.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus,  
das Licht der Welt.

**A:** Amen.

### Alternativ:

*Tagsgebet vom Sonntag, Tag oder Messbuch, S. 1169 ff.*

## ■ II. VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

### HINFÜHRUNG ZUR ERSTEN LESUNG

**L:** Im Buch Jesaja wird der persische König Kyrus, der König eines fremden Volkes, als Gottes Gesalbter bezeichnet, weil er das Volk Israel aus dem babylonischen Exil befreit. Auch jenseits des Erwarteten wirkt Gott. Von jenseits unserer Grenzen kommt Gott in unser Leben.

**ERSTE LESUNG** Jes 45,1,4–6

### PSALM

Ps 96 (95), 1 u. 3,4–5,7–8,9 u. 10abd  
oder GL 409

### HINFÜHRUNG ZUR ZWEITEN LESUNG

**L:** Im ersten Brief an die Thessalonicher macht Paulus gleich zu Beginn etwas Wichtiges deutlich. Das Evangelium, das sind nicht nur Worte. Im Evangelium steckt Kraft, wirkt ein guter Geist, wird uns Gewissheit geschenkt – Lebenssinn.

**ZWEITE LESUNG** 1 Thess 1,1–5b

### AUSLEGUNG

**L:** Es sind schöne Zeilen, die der Apostel Paulus an die Gemeinde in Thessalonich schreibt: „Unablässig erinnern wir uns vor Gott, unserem Vater, an das Werk eures Glaubens, an die Mühe eurer Liebe und an die Standhaftigkeit eurer Hoffnung auf Jesus Christus, unseren Herrn.“ Es sind Zeilen, die wir heute an die christlichen Gemeinden und Gemeinschaften in Syrien und im Libanon schreiben könnten. Auch wenn oder gerade weil wir uns nicht unablässig an sie erinnern, ist es gut, dass wir heute einige Beispiele christlichen Lebens in diesen Ländern vorstellen. Wir schauen auf die Christinnen und Christen, die in Syrien

und im Libanon leben, und denken an das Werk ihres Glaubens, an die Mühe ihrer Liebe und an die Standhaftigkeit ihrer Hoffnung.

**Lk:** Ein Beispiel ist die Organisation „The House of Light and Hope“ in Beirut. In dieser Organisation eröffnen christliche Laien Kindern und Jugendlichen im Libanon Zukunftsperspektiven. Ihre Unterstützungsangebote richten sich dabei an alle, die sie brauchen – Flüchtlingsfamilien, Waisenkinder, junge Menschen ohne Dach über dem Kopf –, unabhängig von ihrer Religion. Durch die Arbeit vom „House of Light and Hope“ kommen andere auf den Geschmack. Auch Muslime fühlen sich vom christlichen Menschenbild angesprochen und arbeiten im Zentrum der Organisation mit. Was für ein Werk des Glaubens!

**L:** Ein anderes Beispiel sind die Schwestern vom Guten Hirten in Damaskus. Auch ihre Arbeit reicht über die Grenzen der eigenen Religion hinaus. Ihre Einrichtung steht Frauen aller Religionen offen, die Opfer von Gewalt geworden sind. Die Schwestern bieten ihnen psychologische, soziale, aber auch ganz praktische Hilfe an. „Frauen sind die Stützen der Gesellschaft“, sagt die Leiterin des Frauenhauses, Schwester Georgina Habash. Frauen zu schützen und ihre Rechte zu garantieren, sei keine Nebensache, sondern eine Verpflichtung. Was für eine Mühe der Liebe!

**Lk:** Ein anderes Beispiel ist das Kloster Deir Mar Musa al-Habaschi in Syrien. Die dort lebende Gemeinschaft setzt sich seit Jahren für den Dialog und die Freundschaft der Religionen ein. Aus der Überzeugung christlichen Glaubens lebt sie ein Beispiel der Gastfreundschaft für Menschen aller Religionen. Auch während des Bürgerkriegs blieb die Gemeinschaft vor Ort und unterstützte die Familien in der Region. Durch verschiedene Bildungsprojekte wie eine Musikschule will die Klostergemeinschaft Deir Mar Musa die syrische Gesellschaft auch langfristig stärken und fördern. Was für eine Standhaftigkeit der Hoffnung!

**L:** Vermutlich hätten diese Beispiele auch den Apostel Paulus beeindruckt. Er hätte sich an das Werk des Glaubens, an die Mühe der Liebe und an die Standhaftigkeit der Hoffnung auf Jesus Christus erinnert. Uns zeigen diese Beispiele, was es heißen kann, als Christinnen und Christen Salz der Erde zu sein. Ihr seid das Salz der Erde. Was heißt das hier und heute für uns?

*(Stille)*

### RUF VOR DEM EVANGELIUM

Halleluja + Vers  
Haltet fest am Worte Christi,  
dann leuchtet ihr als Lichter in der Welt.

**Alternativ:** Halleluja... Ihr seid das Volk (GL 483,2)

### EVANGELIUM

Mt 22,15–21

### ■ III. ANTWORT DER GEMEINDE

#### HINFÜHRUNG ZUM GLAUBENSBEKENNTNIS

**L:** Das Große Glaubensbekenntnis geht auf die Konzilien von Nizäa und Konstantinopel im vierten Jahrhundert zurück und verbindet uns mit den christlichen Kirchen des Ostens. Wir beten es im Bewusstsein der Verbundenheit mit den Christen weltweit und besonders in Solidarität mit den Christinnen und Christen in Syrien und im Libanon.

#### DAS GROSSE GLAUBENSBEKENNTNIS (GL 586,2)

#### HINFÜHRUNG ZUM FRIEDENSZEICHEN

**L:** In Syrien und im Libanon leiden Menschen unter den Zerstörungen von Krieg und Gewalt, unter den Folgen von Flucht und Vertreibung. Auch in dieser Situation bleiben Christen und wagen aus der Kraft ihres Glaubens, ein Zeichen von Liebe und Hoffnung zu sein. Geben wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung!

#### FRIEDENSZEICHEN

#### HINWEIS ZUR KOLLEKTE

Mit Ihrer Spende zum Sonntag der Weltmission unterstützen Sie Christinnen und Christen, die in Armut- und Krisenregionen ihren Mitmenschen zur Seite stehen und versuchen, Salz der Erde zu sein. Vielen Dank für Ihre Gabe!

#### SONNTÄGLICHER LOBPREIS

**L:** Mit einem Gebet aus dem Ritus der syrisch-maronitischen Kirche von Antiochien loben wir den Sonntag, den Tag des Herrn.

**Lied:** Laudate omnes gentes (GL 386)

**Lk:** Komme friedvoll, du Sonntag,  
sei gepriesen, großer Festtag,  
deiner freu'n sich und jubeln  
der Engel Scharen und der Menschen Volk.

**Lied:** Laudate omnes gentes (GL 386)

**L:** Von den Gipfeln der Berge  
grüßen sie den Tag des Herren,  
und sie weihen ihm Lobpreis  
der Engel Scharen und der Menschen Volk.

**Lied:** Laudate omnes gentes (GL 386)

**Lk:** Unser Herr sei gepriesen,  
der aus allen Wochentagen  
den Sonntag erhoben,  
an dem uns wird verkündet das Heil.

**Lied:** Laudate omnes gentes (GL 386)

**HYMNUS** Te Deum laudamus (GL 407)

#### FÜRBITTEN

**L:** Gott, du berufst und befähigst Menschen, Salz der Erde zu sein. In allem, was wir tun, und jenseits unserer Möglichkeiten vertrauen wir auf deine Gegenwart. Wir bitten dich:

**Lk:** Für die Christinnen und Christen in Syrien und im Libanon.  
**A:** Christus, erhöre uns. (GL 181,2)

**Lk:** Für Christinnen und Christen, die wegen ihres Glaubens bedrängt und verfolgt werden.  
**A:** Christus, erhöre uns. (GL 181,2)

**Lk:** Für die Menschen, die unter Krieg und Gewalt leiden.  
**A:** Christus, erhöre uns. (GL 181,2)

**Lk:** Für Kinder und Jugendliche, die keine Perspektive für ihr Leben sehen.  
**A:** Christus, erhöre uns. (GL 181,2)

**Lk:** Für alle, die Salz der Erde sind und anderen Geschmack am Leben schenken.  
**A:** Christus, erhöre uns. (GL 181,2)

**Lk:** Für unsere Verstorbenen.  
**A:** Christus, erhöre uns. (GL 181,2)

**L:** Gott, du hörst und erhörst unser Gebet. Dafür danken wir dir in Verbundenheit mit den Menschen aller Konfessionen und Religionen.  
**A:** Amen.

#### VATERUNSER

**L:** Im Wissen, Kinder eines Gottes zu sein, beten wir:  
**A:** Vater unser ...

#### LOBLIED/DANKLIED (siehe Liedvorschläge)

#### SEGENSBITTE

**L:** Gott, der uns wie Vater und Mutter ist,  
stärke unsere Verbundenheit mit der ganzen Erde.  
Gott, der in Jesus Mensch geworden ist,  
schenke uns Geschmack am Leben.  
Gott, der als Geistkraft in unserer Welt wirkt,  
wecke in uns die Kreativität der Liebe.  
Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

**A:** Amen.

#### SCHLUSSLIED

Bewahre uns Gott (GL 453)